

Smart Home – Beschattung

von Eric Drissler – ED Computer & Design GmbH & Co. KG

Die meisten Immobilien verfügen über irgendeine Form der Beschattung, doch wozu eigentlich? Beschattung dient, wie der Name schon sagt dem Sonnenschutz, aber auch zur Verdunklung der Räume, dem Sichtschutz, je nach Ausführung ebenso dem Schallschutz und Wärmedämmung.

Die Ausführungen können ganz unterschiedlich sein, der Klassiker in Deutschland ist sicherlich der Rollladen, der am Fenster oder der Fassade montiert ist. Während ältere Modelle noch manuell mit Gurt geöffnet und geschlossen werden, finden elektrisch mittels Rohrmotor betriebene Varianten immer größere Beliebtheit.

Im Gegensatz zu den Klassikern bieten Raffstore durch Ihre Lamellen, die im Winkel verändert werden können, einen Sonnenschutz bei gleichzeitiger Sicht nach außen. Andere Formen der Beschattungen stellen beispielsweise innenliegende steuerbare Vorhänge sowie die Markisen auf der Terrasse dar.

Das Thema Beschattung ist eine weitere Kernfunktion eines jeden Smart Homes. Durch intelligente Steuerung, in Kombination mit der Himmelsausrichtung und Wetterdaten, wird die Beschattung automatisch zur geeigneten Zeit heruntergefahren bzw. die Stellung der Lamellen angepasst. Hierdurch werden Räume vor dem Aufheizen im Sommer bewahrt; dies geschieht natürlich nur dort wo es relevant ist und das zur korrekten Tageszeit. Durch diesen passiven Sonnenschutz

reduziert das Smart Home den Energieverbrauch für eine evtl. vorhandene Klimatisierung. Im Winter wird genau ein umgekehrtes Modell angewandt.

Schaut man sich wieder die Studie zum Nutzungsverhalten an, so spart das Smart Home durch seine Automatikfunktionen in einem vier Personenhaushalt 8.400 Handgriffe pro Jahr seinen Bewohnern ein. Selbstverständlich kann über die Taster, APPs oder mittels Fernbedienung jederzeit eine eigen gewünschte Aktion ausgelöst werden.

Das Thema Sicherheit ist bei der Beschattung ebenfalls nicht zu vernachlässigen. Vielleicht haben Sie selbst schon einmal jemanden beobachtet, der plötzlich von den Gartenmöbeln aufgesprungen und zur Balkontür gerannt ist, weil die Zeitsteuerung einer konventionellen Anlage gerade die Rollläden schließen und die Bewohnung aussperren wollte. Ein real Smart Home kennt selbstverständlich den Zustand der Terrassentür und beachtet diesen.

Um Ihre Beschattungseinrichtung vor Wind und Wetter zu schützen, werden bei starkem Wind die Raffstore in eine sichere Position gefahren. Das gleiche gilt ebenso wie auch bei Regen für die Markise.

Sollte Ihr Smart Home einen Einbruch detektieren, so werden im Zusammenhang mit der Alarmmeldung alle Beschattungen geöffnet, um dem Eindringling möglichst wenige Versteckmöglichkeiten zu bieten.

